

## **Streuobstwiesen – von A wie Ausgleichsmaßnahme bis Z wie Zuccalmaglio Renette**

### **Biodiversität und Bundesnaturschutzgesetz versus Wirtschaftlichkeit und Wertschöpfung - Herausforderungen für Verwaltung, Planungsbüros, Bewirtschafter und Verarbeiter**

Die Ansprüche an die Streuobstwiese sind vielfältig: Für Landschaftsplaner und Naturschützer ist sie ein wichtiges Element, das in unsere Kulturlandschaft gehört. Als „Hotspot“ steht sie für den Erhalt der Biodiversität ganz oben. Ihr hoher ökologischer Wert macht sie für **Kompensationsmaßnahmen** sehr attraktiv. Doch birgt diese Popularität auch eine zunehmende Gefahr: Die Bilanzen für Ausgleich und Ersatz sind schnell gerechnet - die Maßnahmen erstellt. Doch nach dreijähriger Pflegebindung stehen die Kommunen und Flächenbesitzer da und sind auf der Suche nach einem Nutzer und Bewirtschafter. Meist wenige Kilometer weiter liegt eine Streuobstwiese mit alten Bäumen: nicht selten verbuscht, die Bäume haben schon lange keinen Schnitt erhalten und das Interesse am Obst hält sich in Grenzen. Pflege und Nachpflanzung im Bestand statt Neuanlage – Ist die Anerkennung von Kompensationsmaßnahmen in bestehenden Streuobstwiesen ein akzeptabler Weg zum langfristigen Erhalt von Streuobstwiesen?

Erhalt von **obstgenetischen Ressourcen** - ein wichtiger Beitrag zur Biodiversität? Entwicklung von **regionalen Streuobstprodukten** und ihre Vermarktung – zwischen Anspruch und Wirklichkeit, **Obstbaumpfleger** in öffentlicher Hand - nur mit Verstand, **Ausbildung** von Streuobstspezialisten, **Apfelallergie** aus pomologischer Sicht: Dies sind alles aktuelle Themen, die wir im Rahmen der zweitägigen Fachtagung mit Ihnen diskutieren möchten. Nicht zuletzt möchten wir nach vier Jahren Projektförderung durch den Freistaat Thüringen ein Resümee zu unserem Projekt „ObstNatur in aller Munde“ ziehen. Was wollten wir erreichen - was haben wir geschafft? Wir würden uns freuen, wenn wir Ihr Interesse geweckt haben und Sie auf unserer Tagung begrüßen können.

*Ihr ObstNatur Team*

**Freitag, 19. April 2013, Beginn 9:00 Uhr**  
**Begrüßung:** Veranstalter GRÜNE LIGA Thüringen e.V.

**Streuobstwiesen - Ein Hotspot der Biodiversität**  
Edgar Reisinger, Thüringer Landesanstalt für Umwelt und Geologie, Moderation

09:15 – 10:00 Uhr  
**ObstNatur - in Aller Munde? Rückblick und Ausblick**  
Björn Burmeister, GRÜNE LIGA Thüringen e.V.

10:00 – 10:45 Uhr  
**Vielfalt adé? Über den Wert obstgenetischer Ressourcen und ihre Bewahrung am Beispiel traditioneller Steinobstsorten**  
Dr. Annette Braun-Lüllemann

10:45 – 11:00 Uhr Tee-/Kaffeepause

11:00 – 11:45 Uhr  
**Kompensationsmaßnahmen auf Streuobstwiesen: Welche Faktoren führen zum Erfolg?**  
Ingmar Kruckelmann, Obstbaumpfleger

11:45 – 12:30 Uhr  
**Kompensationsmaßnahmen auf Streuobstwiesen: Ein Praxisbericht**  
Jeannette Köhler, Untere Naturschutzbehörde Stadt Erfurt  
Dr. Ulrich Bößneck, Untere Naturschutzbehörde Stadt Erfurt

12:30 - 13:30 Uhr  
**Mittagspause**

13:30 – 14:15 Uhr  
**Pflegemaßnahmen in Streuobstwiesen - Kompensation im Sinne des BNatschG - Ein Zukunftsmodell? Naturschutzfachliche und Rechtliche Aspekte**  
Uwe Kettner, Obere Naturschutzbehörde Thüringer Landesverwaltungsamt

14:15 – 14:45 Uhr  
**Anerkennung der Pflege von Streuobstbeständen als naturschutzrechtliche Kompensationsmaßnahme – Entwicklung eines Leitfadens, Vorstellung Entwurf**  
Ingmar Kruckelmann, Obstbaumpfleger

14:45 – 15:00 Uhr Tee-/Kaffeepause

15:00 – 16:00 Uhr  
**Diskussion, Ausarbeitung und Verabschiedung des Leitfadens zur Anerkennung der Pflege von Streuobstbeständen als naturschutzrechtliche Kompensationsmaßnahme**

---

**Samstag, 20. April 2013, Beginn 9:00 Uhr**  
**Begrüßung:** Veranstalter GRÜNE LIGA Thüringen e.V.  
**Moderation:** Alexander Seyboth, ProjektbüroGRÜN

9:15 - 09:45 Uhr  
**ObstNatur – Eine Marke für Produkte aus Mittelthüringer Streuobst? Produktentwicklung und Vermarktungsstrategie für regionales Streuobst aus Sicht eines Umweltverbandes**  
Björn Burmeister, GRÜNE LIGA Thüringen e.V.

9:45 - 10:45 Uhr  
**Streuobstinitiativen zwischen Empathie und Marktrealismus**  
Katharina Dianat, ARGE Streuobst Österreich

10:45 - 11:30 Uhr  
**Obstbäume im öffentlichen Raum – pflanzen und pflegen mit Verstand**  
Michael Grolm, Obstbaumwart und Berufsimker

11:30 - 12:00 Uhr  
**ESTO – Ein europäisches Projekt für die Ausbildung zum Streuobstspezialisten**  
Lenka Kovacova, Thüringer Ökoherz e.V.

12:00 - 13:00 Uhr  
**Mittagspause**

13:00 - 14:00 Uhr  
**Apfel, Nuss und Mandelkern – Das Thema Apfelallergie aus pomologischer Sicht**  
Dr. Susanne Becker, Pomologen-Verein e.V.

14:00 - 16:00 Uhr  
**Exkursion zum Schloß Tonndorf**

*(Stand: 13. März 2013)*

## Anmeldung zur Fachtagung

### Streuobstwiesen - von A wie Ausgleichsmaßnahme bis Z wie Zuccalmaglio Renette

Name

Institution

Straße

PLZ, Ort

Telefon / Fax / E-Mail

Unterschrift

**Ja, ich nehme an der Exkursion zum Schloß Tonndorf teil**

Für die Veranstaltung wird ein **Teilnahmebeitrag** von **20,- Euro pro Tag** berechnet, der vor Ort zu entrichten ist. Darin enthalten ist die Verpflegung.

Ihre **verbindliche Anmeldung** richten Sie bitte bis Montag, den **15. April 2013** per Fax oder formlos per E-Mail an die GRÜNE LIGA Thüringen e.V.

Fax 036 43/ 49 27 97 oder [thueringen@grueneliga.de](mailto:thueringen@grueneliga.de)



#### Veranstaltungsort

Diakonie Landgut Holzdorf, ehemalige Aula,  
Südflügel der Hofanlage  
Otto-Krebs-Weg 7  
99438 Weimar, OT Legefild-Holzdorf

#### Anreise mit dem Zug

Züge über Hbf. Weimar, Umsteigen in Regionalbahn nach Kranichfeld, Haltepunkt in Holzdorf

#### Anreise mit dem Auto:

Autobahn 4, Abfahrt Gelmeroda, B 87 Richtung Legefild, kostenfreie Parkplätze stehen in der näheren Umgebung zur Verfügung

#### Veranstalter

GRÜNE LIGA Thüringen e.V.  
Goetheplatz 9b, 99423 Weimar  
Fon 03643 49 27 96, [thueringen@grueneliga.de](mailto:thueringen@grueneliga.de)  
[www.obstnatur.de](http://www.obstnatur.de)

#### Bildnachweis

GRÜNE LIGA Thüringen e.V.

Die Veranstaltung findet in Kooperation mit der



Das Projekt wird über die Förderinitiative Ländliche Entwicklung in Thüringen, Programm „Entwicklung von Natur und Landschaft“ gefördert. Die Fördermittel werden von der Oberen Naturschutzbehörde im Thüringer Landesverwaltungsamt ausgereicht. Hier investieren Europa und der Freistaat Thüringen in die ländlichen Gebiete



## Fachtagung

### Streuobstwiesen- von A wie Ausgleichs- maßnahme bis Z wie Zuccalmaglio Renette

Biodiversität und Bundesnaturschutzgesetz versus Wirtschaftlichkeit und Wertschöpfung - Herausforderungen für Verwaltung, Planungsbüros, Bewirtschaftler und Verarbeiter

Freitag, 19. April 2013  
Samstag, 20. April 2013

im Landgut Holzdorf